

Mit dem Projekt **Recht.Staat.Bildung.** wollen wir mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung für unsere rechtsstaatlichen Werte und Strukturen schaffen. Damit Demokratie und Rechtsstaat, damit die Achtung und Wahrung der Grundrechte für alle Bürgerinnen und Bürger gelebte Selbstverständlichkeit bleiben. Das bleibt unser Ziel!



Prof. Dr. Kerstin von der Decken
Ministerin für Justiz und Gesundheit
des Landes Schleswig-Holstein

Karin Prien
Ministerin für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

§§§ Die Teams

Engagierte Richterinnen, Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte erklären und diskutieren mit Schülerinnen und Schülern rechtliche Alltagsfälle und Fragen zu unterschiedlichen Rechtsgebieten. Ihnen stehen interessierte Lehrerinnen und Lehrer zur Seite, primär aus den Fachrichtungen Weltkunde oder WiPo. Überall, wo sich ein solches Team zusammenfindet, um die Idee des Projekts aufzugreifen und umzusetzen, kann das Angebot stattfinden.

§§§ Das Angebot

Themenvorschläge finden Sie in unserer Vorschlagsliste. Als Unterrichtsformat kommen in Betracht z. B.:

- Diskussion mit Juristinnen und Juristen,
- Projekttag / Projektwochen,
- begleiteter Besuch einer Gerichtsverhandlung,
- interaktive Übungen, Rollenspiele.

§§§ Anmeldung/Ansprechpartner

Interessierte Justizbedienstete und Lehrkräfte, die an dem Projekt teilnehmen möchten, wenden sich gerne an **recht.staat.bildung@jumi.landsh.de**, um ihr Interesse zu bekunden oder sich anzumelden.



Recht.Staat.Bildung.
Gemeinsam Rechtsstaatlichkeit
vermitteln

Willkommen beim gemeinsamen Projekt von schleswig-holsteinischer Justiz, Justizministerium, Bildungsministerium und dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH).

Unser Ansatz: Mit Unterstützung von erfahrenen Juristinnen und Juristen machen wir den Rechtsstaat für Schülerinnen und Schüler erlebbar. Gemeinsam streiten wir über aktuelle und grundsätzliche Fragen und zeigen den Jugendlichen im wechselseitigen Austausch, was unseren Rechtsstaat ausmacht und wie er funktioniert.

Unser Ziel: Mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung für die Werte unseres freiheitlichen und demokratischen Rechtsstaats.

<https://schleswig-holstein.de/recht-staat-bildung>



Herausgeber:

Ministerium für Justiz und Gesundheit
des Landes Schleswig-Holstein
Lorentzendamms 35, 24103 Kiel

Die Landesregierung im Internet: www.schleswig-holstein.de

Fotos: Dr. Ute Scholz mit freundlicher Genehmigung der Johann-Heinrich-Voß-Schule und der Wilhelm-Wisser-Schule, Gemeinschaftsschule in Eutin.

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Recht.Staat.Bildung.
Gemeinsam Rechtsstaatlichkeit
vermitteln



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.





Recht.Staat.Bildung. Gemeinsam Rechtsstaatlichkeit vermitteln

Demokratie und Rechtsstaat sind für die meisten von uns in Deutschland eine Selbstverständlichkeit. Die sich daraus ergebenden Freiheiten und Sicherheiten sind es auch. Das ist gut so – es sind die zentralen Werte für unser Zusammenleben, auf denen das Grundgesetz gründet, doch:

Der Rechtsstaat ist nicht selbstverständlich

Das macht schon ein Blick über unsere Landesgrenzen deutlich, wo sich Regierungen wieder vermehrt und offen daranmachen, Justiz und Medien unter ihre Kontrolle zu bringen, und grundlegende Rechte von Minderheiten und der Opposition auf der Strecke bleiben. Auch in Deutschland gerät die Demokratie zunehmend unter Druck.

Demokratie ohne Rechtsstaat funktioniert nicht

Mit Unterstützung der Justiz wollen wir deshalb das Wissen und besonders das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler dafür stärken, dass es nur in einem funktionierenden Rechtsstaat für alle ein freiheitliches und sicheres Zusammenleben geben kann.



Dem Rechtsstaat ein Gesicht geben

Die schleswig-holsteinische Justiz, das Justizministerium, das Bildungsministerium und das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein haben das Projekt **Recht.Staat.Bildung.** ins Leben gerufen:

Richterinnen, Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte kommen in die Schulen, um mit Schülerinnen und Schülern praxisnah und offen zu diskutieren, was unseren Rechtsstaat ausmacht. Unser Ziel: Den Rechtsstaat erlebbar machen und gemeinsam Rechtsstaatlichkeit vermitteln.

Angebot für alle Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen

Das Angebot richtet sich vornehmlich an Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen aller Schularten. Politische Vorbildung oder besonderes politisches Interesse sind keine Voraussetzung. Die Schülerinnen und Schüler erleben, wie wichtig es ist, die eigene Sichtweise und die eigenen Werte begründen zu können. Das hilft auch zu erkennen, wo man selber steht – es ist Voraussetzung für einen respektvollen Diskurs.

Meinungsfreiheit heißt auch, Widersprüche auszuhalten

Die Themen, die sich zur Diskussion anbieten, sind vielfältig und können tagesaktuell und/oder je nach Teilnehmerkreis angepasst werden. Heiß umstrittene Fragen wie das Kopftuchverbot oder „klassische“ Fragestellungen zur Versammlungsfreiheit sind ebenso möglich und gewünscht wie Diskussionen um das „richtige“ Strafmaß oder als „ungerecht“ empfundene Anklagen und Urteile. Im Einzelnen legt die Klasse mit ihrer Lehrkraft in Absprache mit der Juristin/dem Juristen das bevorzugte Thema und das Unterrichtsformat gemeinsam fest. Eine Liste mit Vorschlägen, die laufend aktualisiert wird, liefert dafür Anregungen.



Streiten lernen mit den Profis

Mit dem Projekt **Recht.Staat.Bildung.** geht es nicht um Rechtskundeunterricht. Es geht auch weniger darum, einzelne juristische Fachbegriffe zu erläutern, auch wenn das durchaus vorkommen kann. Über die einzelne Rechtsfrage hinaus können die Richterinnen, Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte vor allem authentisch vermitteln, wie eine rational und sachlich geführte Diskussion um rechtsstaatliche Fragen abläuft, anders als wir es in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung oft erleben.

Respekt gegenüber Andersdenkenden

Die Schülerinnen und Schüler lernen kennen, wie der Rechtsstaat arbeitet und Profis an umstrittene Fallgestaltungen herangehen, damit am Ende eine nachvollziehbare Entscheidung steht. Das eröffnet neue Streitperspektiven, schafft Anregungen für Perspektivwechsel und macht Mut zur eigenen Argumentation. Damit kann das Projekt **Recht.Staat.Bildung.** dazu beitragen, die sich aus der (Meinungs-) Vielfalt unvermeidlich ergebenden Konflikte friedlich und selbstbewusster auszutragen. Damit stärkt es die Jugendlichen darin, die wichtigen Aspekte des Rechtsstaats für sich neu zu entdecken.